

TOURISMUSPOLITIK
IN DER SYSTEMTRANSFORMATION

Eine Untersuchung
zum Reisen in der DDR
und
zum ostdeutschen Tourismus
im Zeitraum 1980 bis 2000

Von
Dr. rer. pol. Heike Bähre

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Bähre, Heike

Tourismuspolitik in der Systemtransformation: Eine Untersuchung zum Reisen in der DDR und zum ostdeutschen Tourismus im Zeitraum 1980 bis 2000, Berlin, 2003.

Zugl. Band I der zweibändigen Dissertation „Nationale Tourismuspolitik in der Systemtransformation – Eine Untersuchung zum ostdeutschen Tourismus (1989-1999)“, Technische Universität Dresden, Dresden, 2003.

ISBN 3-9808801-2-5

© Alle Rechte vorbehalten

iNTEGRON®-Institut für Tourismus und Politikberatung, Postfach 52 01 64, 12591 Berlin.

Das Werk einschließlich aller Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtes ist ohne Zustimmung der Verfasserin unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzung, Mikroverfilmung und die Einspeisung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch (B5-Format) enthält 74 Abbildungen, 16 geographische Karten, 51 Tabellen sowie 1 Dokument aus dem Bundesarchiv auf 558 Seiten.

Die Verwendung der geographischen Karten aus dem OSGV-Tourismusbarometer erfolgte mit freundlicher Genehmigung des Ostdeutschen Sparkassen- und Giroverbandes (OSGV) Berlin, vertreten durch Herrn Wolfgang Schütz. Die Genehmigung zur Verwendung und zum Abdruck der Daten der Reiseanalyse (RA bzw. F.U.R) wurde erteilt durch die Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V. (F.U.R), vertreten durch Herrn Geschäftsführer Dr. Peter Aderhold.

Einbandgestaltung:

Werbebüro Annette Schaaf, Bruno-Wille-Straße 80, 12587 Berlin, anne2t@aol.com.

Druck:

copy print Kopie & Druck GmbH Berlin, Otto-Suhr-Allee 7, 10585 Berlin, osa@copyprint.de
Printed in Germany.

Zu beziehen bei: iNTEGRON® (unterstützt durch Dozenten für Weiterbildung im Tourismus – Trainers in Tourism Network – TTNetwork/Bundesarbeitsgemeinschaft e.V.), www.integron.de, E-Mail: verlag@integron.de, Fax: ++49-(0)30-56 044 840 oder im Buchhandel.

ISBN 3-9808801-2-5

INHALTSÜBERSICHT

1	EINLEITUNG	1
1.1	Problemstellung	1
1.2	Methodik und Quellen	2
1.2.1	Die Systemtheorie	2
1.2.2	Der ostdeutsche Sonderfall marktwirtschaftlicher Transformation, die Methodik und die Quellen	2
1.2.2.1	Der ostdeutsche Sonderfall in der marktwirtschaftlichen Transformation der ehemaligen sozialistischen Länder Mittel- und Osteuropas	2
1.2.2.2	Zur Wissenschaft in der DDR	7
1.2.2.3	Der Systemvergleich in der Transformationsforschung	9
1.2.2.3.1	Der Systemvergleich in den Sozialwissenschaften	9
1.2.2.3.2	Der Systemvergleich und die Totalitarismus-Theorie	10
1.2.2.4	Die Neue Ökonomische Politik	11
1.2.3	Die Quellen als Grundlage der empirischen Untersuchung zur Systemtransformation im Tourismus Ostdeutschlands	14
1.3	Der Gang der Untersuchung	18
1.3.1	Zum theoretischen Teil	18
1.3.2	Zum empirischen Teil	20
1.3.3	Zum Fazit	21
2	TRANSFORMATIONSFORSCHUNG UND TOURISMUSWISSENSCHAFT	23
2.1	Terminologische Grundlagen zum Transformationsproblem: Systemtransformation und Wirtschaftswissenschaften unter besonderer Berücksichtigung des Tourismussektors	23
2.1.1	Die Transformationsforschung in den Sozialwissenschaften und die Transformationstheorie in den Wirtschaftswissenschaften	23
2.1.1.1	Transformation als hochkomplexes Phänomen in der Betrachtung der Sozialwissenschaften: Systemtransformation als gesellschaftliche Transformation	23
2.1.1.2	Die ökonomische Transformation als Teilbereich der gesellschaftlichen Systemtransformation	26
2.1.1.3	Terminologische Grundlagen: Die Wirtschaftsmodelle Zentralverwaltungswirtschaft und Marktwirtschaft und die in der Transformation zu lösenden Aufgaben	28
2.1.1.3.1	Wirtschaftssystem, Wirtschaftsordnung, Institutionen/Regeln – eine Einführung ..	28
2.1.1.3.2	Wirtschaftsordnungen nach Eigentums- und Planungsordnung, Wirtschaftspolitik und die Rolle des Staates	33

2.1.1.4	Die Gerechtigkeitsnorm und die allokativen Effizienz marktwirtschaftlicher und zentralverwaltungswirtschaftlicher Systeme	36
2.1.1.5	Ökonomische Theorien der Transformation	40
2.1.1.5.1	Einführung	40
2.1.1.5.2	System- und ordnungstheoretische Ansätze	40
2.1.1.5.3	Das Konzept des Systemwettbewerbs	42
2.1.1.5.4	Politische Ökonomie, Neue Institutionelle Ökonomie und Public-Choice-Theorie	45
2.1.1.5.5	Monetäre Ansätze in der Transformationstheorie (Finanztheorie, Geld- und Kredittheorie)	46
2.1.1.5.6	Der Transformationsprozess als radikaler Änderungsprozess, als Investitions- und Lernprozess	47
2.1.1.5.7	Die Anwendung der Erkenntnisse der Innovations- und Unternehmertheorie im Zusammenhang mit der Markt- und Wettbewerbstheorie in der Transformationsforschung	48
2.1.1.5.8	Transformation und Wettbewerbstheorie	51
2.1.1.5.9	Ökonomische Konzepte zur Privatisierung im Systemwechsel	53
2.1.1.5.10	Struktur- und regionalpolitische Ansätze marktwirtschaftlicher Transformation ...	55
2.1.1.6	Wirtschaftspolitik als Interessenpolitik im Transformationsprozess – Anforderungen an die ökonomische Transformationspolitik	58
2.1.1.6.1	Wirtschaftspolitik als Neue Ökonomische Politik	58
2.1.1.6.2	Aufgaben der Wirtschaftspolitik in der Systemtransformation	59
2.1.1.6.3	Aufgaben, Felder, Timing und Sequenzierung in der Transformationspolitik	63
2.1.1.7	Der Begriff der ökonomischen Transformation – eine Zusammenfassung	65
2.1.2	Transformation, Umgestaltung (Perestroika) und Reform	65
2.1.3	Transformation – zielgerichtete Transformation versus ergebnisoffene Evolution?	68
2.1.4	Die Soziale Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland und die Sozialistische Planwirtschaft der DDR, der Systemwettbewerb und die Nutzbarkeit von Transformationserfahrungen	69
2.1.5	Strukturwandel und Tourismus – wirtschaftspolitische Anforderungen an die Tourismuspolitik in der Transformation	72
2.1.5.1	Der Sektorbegriff, Politikfelder und die Erklärung sektoraler Transformationspfade nach LEHMBRUCH und CZADA	72
2.1.5.2	Die Besonderheit des Tourismussektors und die daraus abgeleitete Anwendbarkeit transformationstheoretischer Ansätze für die Untersuchung des ostdeutschen Tourismussektors	77
2.2	Die Besonderheit des Tourismus als Wissenschaftsdisziplin und die Systemtransformation des Tourismussektors	80
2.2.1	Tourismuswissenschaft oder Tourismuswissenschaften? – Eine Einführung	80
2.2.2	Der Tourismus als gesellschaftliches und damit historisches Phänomen in seiner Reflexion durch die Tourismuswissenschaft, die Vernetzung der Einzelwissenschaften zu einer Tourismuswissenschaft und Schlussfolgerungen für eine Theorie der Systemtransformation im Tourismus	81

2.2.2.1	Zur Genesis und Modellbildung in der Tourismuswissenschaft.....	81
2.2.2.1.1	Die Entwicklung des Phänomens „Reise“ und die Herausbildung einer neuen Wissenschaft.....	81
2.2.2.1.2	Der Systemvergleich östlicher und westlicher Systeme des Fremdenverkehrs nach HUNZIKER – ein methodischer Ansatz zur Herausarbeitung systemimmanenter Spezifika.....	87
2.2.2.1.3	Die Entwicklung in den 1970er Jahren und die Ausweitung des Tourismusbegriffs auf den beruflich veranlassten Fremdenverkehr.....	91
2.2.2.1.4	Fremdenverkehrsgeographie und Tourismuswissenschaft, der Systemvergleich geographischer Räume.....	92
2.2.2.1.5	Der Tourismus als gesellschaftliches und wirtschaftliches Phänomen in seiner Widerspiegelung durch die Tourismuswissenschaft.....	97
2.2.2.2	Die Komplexität des Tourismus, die Interdisziplinarität der Tourismuswissenschaft, die Wertediskussion und die Tourismusstatistik – Schlussfolgerungen für ein Konzept marktwirtschaftlicher Tourismustransformation in der Tourismuspolitik.....	105
2.2.2.2.1	Marktwirtschaftliche Tourismus-Transformation, Nachhaltigkeit und Planung ...	105
2.2.2.2.2	Tourismuspolitik und Tourismusstatistik.....	111
2.2.2.3	Tourismuspolitik als Querschnittsdisziplin in der marktwirtschaftlichen Transformation.....	118
2.2.2.3.1	Die Tourismuswissenschaft, Tourismussektor, Tourismuspolitik und Staat.....	118
2.2.2.3.2	Tourismuspolitik als Aktionsfeld von Interessengruppen – zur Notwendigkeit der Einarbeitung von Ansätzen aus der Politikwissenschaft.....	135
2.2.2.3.3	Tourismuspolitik und Interessenverbände in der Systemtransformation im Allgemeinen und in Ostdeutschland im Besonderen.....	143
2.2.3	Zusammenfassung: Werte als Zielparadigmen marktwirtschaftlicher Transformation und der tourismuspolitische Aufgabenkatalog eines Masterplans in der Systemtransformation.....	146

3 DER DDR-TOURISMUS BIS ZUM FALL DER INNERDEUTSCHEN GRENZEN IM JAHR 1989..... 151

3.1 Die Lehre von Karl Marx in ihrer Bedeutung für die Stellung des Tourismus in der DDR-Planwirtschaft, für die DDR-Tourismuswissenschaft und die sogenannte sozialistische Demokratie..... 151

3.2 Die Tourismuswissenschaft in der DDR..... 158

3.2.1	Erholungswesen, Tourismus und Fremdenverkehr – Tourismuswissenschaft in der DDR.....	158
3.2.1.1	DDR-Tourismusforschung und -lehre im Überblick.....	158
3.2.1.2	Fremdenverkehrs- und Rekreatiogeographie in der DDR.....	166
3.2.1.3	Erholungswesen, Fremdenverkehr, Tourismus aus der Sicht der Fremdenverkehrsökonomie.....	169
3.2.1.3.1	Fremdenverkehrsökonomie in der DDR – eine Einführung.....	169

3.2.1.3.2	Terminologie, Planungs- und Leitungsfragen aus der Sicht der Fremdenverkehrsökonomie und die Abgrenzung zum Erholungswesen in der DDR.....	170
3.2.2	Zusammenfassung zur unterschiedlichen Terminologie der Tourismuswissenschaft in Ost- und Westdeutschland – Grundlage für die empirische Untersuchung zur Transformation im ostdeutschen Tourismus.....	158
3.3	Die Tourismuspolitik und die Stellung des Tourismus in der DDR-Volkswirtschaft bis 1989	187
3.3.1	Tourismuspolitik und Träger der Tourismuspolitik in der DDR	187
3.3.1.1	Der DDR-Tourismus im Spannungsfeld von Sozialistischem Paternalismus und wachsender Notwendigkeit zur Devisenerwirtschaftung	188
3.3.1.1.1	Der Sozialistische Paternalismus als Strategie konservativer Systemstabi- lisierung: der Sozialtourismus seit dem VIII. Parteitag der SED, der Innerdeut- sche Reiseverkehr und die Forderung nach Reisefreiheit	188
3.3.1.1.2	Die Notwendigkeit verstärkter Devisenerwirtschaftung und die Stellung des NSW-Tourismus, unter besonderer Berücksichtigung des Bereiches Kommer- zielle Koordinierung	198
3.3.1.2	Die Grenzen des paternalistischen Systemmanagements, der ökonomische Entwicklungsstand der DDR und die Grenzöffnung in Bezug auf den Tourismus- sektor m Jahr 1989.....	210
3.3.2	Institutionen und Träger der Tourismuspolitik in der DDR.....	212
3.3.2.1	Einführung.....	212
3.3.2.2	Die Träger der DDR-Tourismuspolitik im politischen System der DDR.....	214
3.3.2.3	Die Organisationsstruktur und Anbieter in den touristischen Zweigbranchen nach Ebenen und Hierarchien in der DDR-Planwirtschaft	228
3.4	Die DDR-Tourismus-Struktur zu Beginn der Transformation – ein Potenzial für einen marktwirtschaftlichen Qualitätstourismus?.....	234
3.4.1	Die Angebotsstruktur im Tourismus und das Reiseziel DDR in den 1980er Jahren	234
3.4.1.1	Das natürliche und das sozio-kulturelle Angebot.....	234
3.4.1.2	Die Strukturanalyse zum Tourismus in der DDR und die Datenbasis	236
3.4.1.3	Das Gastgewerbe.....	237
3.4.1.4	Die DDR als Reiseziel und die Tourismusanbieter unter dem Aspekt des Internationalen Tourismus	244
3.4.1.4.1	Der Aufnehmende Ausländerreiseverkehr im DDR-Tourismus	244
3.4.1.4.2	Das Verhältnis von Aufnehmenden und Entsendendem Auslandstourismus (Outgoing und Incoming) im DDR-Tourismus	248
3.4.1.4.3	Der Innerdeutsche Reiseverkehr	253
3.4.1.5	Das Kur- und Bäderwesen in der DDR.....	264
3.4.2	Das Reiseverhalten der DDR-Bürger bis zum Jahr 1989.....	268
3.4.2.1	Erholungsreisen.....	268
3.4.2.2	Kurzreisen und Ausflugsverhalten	275
3.4.2.3	Reiseziele der DDR-Bürger.....	275

3.4.3	Das natürliche und sozio-kulturelle Tourismuspotenzial Ostdeutschlands, die Dominanz des Sozialtourismus in der DDR – Schlussfolgerungen für die marktwirtschaftliche Transformation unter dem Aspekt der deutschen Wiedervereinigung in der Zweiten Moderne westlicher Gesellschaften.....	277
4	DIE KONZIPIERUNG DER GRUNDLAGEN UND RAHMENBEDINGUNGEN DER MARKTWIRTSCHAFT UND DIE TOURISMUSPOLITIK SEIT DEM 09. NOVEMBER 1989	282
4.1	Der vorrangig endogene Institutionenwandel bis zur Volkskammerwahl in der DDR...	282
4.2	Die zunehmende Überlagerung endogener durch exogener Transformationsprozesse ab der Volkskammerwahl am 18. März 1990 bis zum Inkrafttreten der Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion am 01. Juli 1990 und die Auswirkungen auf die Tourismuspolitik.....	289
4.3	Die DDR-Tourismuspolitik in der Zeit vom 01. Juli 1990 bis zum 03. Oktober 1991, die Überlagerung von Transformation und Wiedervereinigung	298
4.4	Das Ergebnis der DDR-Tourismuspolitik für die ostdeutschen Tourismusanbieter/Produzenten und die Tourismusnachfrager/Konsumenten zum Zeitpunkt der Wiedervereinigung	303
5	DIE MARKTWIRTSCHAFTLICHE TRANSFORMATION IN DEN TOURISTISCHEN ZWEIGSEKTOREN UND DIE TOURISMUSPOLITIK SEIT DEM 03. OKTOBER 1990.....	305
5.1	Einführung.....	305
5.2	Die Veränderung der Eigentumsordnung im Tourismussektor unter Beachtung der besonderen Rolle der Treuhandanstalt und der Unabhängigen Kommission.....	306
5.2.1	Die Ur-Treuhandanstalt.....	306
5.2.2	Die Treuhandanstalt	307
5.2.2.1	Die Aufgaben	307
5.2.2.2	Die personelle Besetzung der Treuhandanstalt und ihre Privatisierungspolitik angesichts des Anpassungsschocks der DDR-Wirtschaft 1991.....	313
5.2.2.3	Die politische Steuerung und Kontrolle der Treuhandanstalt	314
5.2.3	Die Treuhandanstalt in vernetzten Entscheidungsstrukturen	316
5.2.4	Privatisierungsmodelle und -instrumente der Treuhandanstalt.....	319
5.2.4.1	Privatisierungsmodelle	319
5.2.4.2	Privatisierungsinstrumente der Treuhandanstalt	321
5.2.5	Das genossenschaftliche Eigentum und das Sondervermögen in der Eigentumstransformation durch Unabhängige Kommission und Treuhandanstalt	321
5.2.5.1	Das genossenschaftliche Eigentum der Konsumgenossenschaften der DDR.....	321

5.2.5.2	Das Partei- und Organisationsvermögen der DDR – Sondervermögen in der Eigentumstransformation.....	323
5.3	Die Neuordnung der Verfügungsrechte und sektorale Transformationspfade.....	324
5.3.1	Die touristischen Zweigbranchen: Reiseveranstalter und Reisemittler, Gastgewerbe, Verkehrswesen	324
5.3.1.1	Einführung.....	324
5.3.1.2	Das Reisebüro- und Reiseveranstaltergewerbe	328
5.3.1.2.1	Einführung.....	328
5.3.1.2.2	Die Filialen des FDGB-Feriedienstes als neue (TUI-)Reisebüroketten.....	328
5.3.1.2.3	Die Transformation des Reisebüros „Jugendtourist“	329
5.3.1.2.4	Die Transformation des staatlichen Reisebüros der DDR.....	330
5.3.1.3	Das Gastgewerbe.....	335
5.3.1.3.1	Das Beherbergungswesen – eine Einführung.....	335
5.3.1.3.1.1	Die Eigentumstransformation in den Hotels und Hotelgesellschaften.....	337
5.3.1.3.1.1.1	Die Privatisierung der Interhotels.....	337
5.3.1.3.1.1.2	Die Privatisierung der Travel Hotels.....	341
5.3.1.3.1.1.3	Die Privatisierung der Cicero-Hotels, HO-Hotels und der Hotels der Parteien und Massenorganisationen	342
5.3.1.3.1.2	Die Privatisierung der betrieblichen Ferienobjekte.....	342
5.3.1.3.1.3	Ein Vergleich kritischer Faktoren bei der Privatisierung im Beherbergungswesen.....	344
5.3.1.3.1.4	Die Neuordnung der Eigentumsrechte der unter das Parteiengesetz (PartG-DDR) fallenden Heime und Objekte im Allgemeinen und des FDGB-Feriedienstes im Besonderen.....	345
5.3.1.3.1.5	Zusammenfassung.....	352
5.3.1.3.2	Die Gastronomie.....	352
5.3.1.3.2.1	Volkseigene Gaststätten und Hotels.....	353
5.3.1.3.2.2	Kantinen und Betriebsgaststätten	353
5.3.1.3.2.3	Gastronomische Einrichtungen der gewerkschaftlichen Heime	354
5.3.1.3.2.4	Die Mitropa AG.....	354
5.3.1.4	Das Verkehrswesen	354
5.3.1.4.1	Der Niedergang der ostdeutschen Fluggesellschaft Interflug	354
5.3.1.4.2	Die Transformation übriger, für den Tourismus relevanter Verkehrsbereiche	356
5.3.2	Sektorale Transformationspfade in durch die Wohlfahrtsaufgaben des Staates berührten Tourismusbereichen.....	357
5.3.2.1	Die Politikfelder „Kinder- und Jugendpolitik“ und „Bildung“: die Neuordnung der Eigentumsrechte und der Zuordnung der Einrichtungen des Kinder- und Jugendtourismus in Ostdeutschland.....	358
5.3.2.2	Die Politikfelder „Tourismus“ und „Gesundheitswesen“: Zur Neuordnung der Eigentumsrechte und der Ländergesetze im Kur- und Bäderwesen.....	360
5.3.2.3	Die Politikfelder „Tourismus“ und „Umweltschutz“: das natürliche Potenzial, die Neuordnung der Eigentumsrechte und der Umweltschutz	365

5.4	Die Gründungsphase der Tourismusinstitutionen im Destinationsmanagement 1991/1992 – eine Phase der Neuordnung und der Selbstfindung.....	371
5.5	Akteure, Instrumente und Maßnahmen der Tourismuspolitik für die Neuen Länder und Berlin auf Bundesebene und in den Ländern – ihr Einfluss auf den ostdeutschen Tourismussektor in der marktwirtschaftlichen Transformation	376
5.5.1	Die transformationspolitische Bedeutung der Institutionen, der Akteure, Instrumente und Maßnahmen der Tourismuspolitik auf Bundesebene.....	376
5.5.2	Die Institutionen der Tourismuspolitik auf Bundesebene seit dem Beitritt der Neuen Länder und Berlins.....	376
5.5.2.1	Die Vertreter der Parlamentarischen Demokratie	376
5.5.2.2	Die Exekutive und die Ministerialbürokratie auf Bundesebene.....	377
5.5.2.3	Die Interessenverbände im Tourismus auf Bundesebene.....	380
5.5.3	Das in der marktwirtschaftlichen Transformation zur Verfügung stehende tourismuspolitische Instrumentarium in Bund, Ländern und der Europäischen Union..	382
5.5.3.1	Die Maßnahmen und Instrumente des Bundes.....	382
5.5.3.2	Maßnahmen und Instrumente der Tourismuspolitik der Länder.....	384
5.5.3.3	Der Einfluss der Europäischen Tourismuspolitik auf die Transformation im ostdeutschen Tourismus.....	385
5.6	Die tourismuspolitischen Instrumente und Maßnahmen – ihre Wirkung in der Transformation.....	386
5.6.1	Die Reaktion des Bundesministeriums für Wirtschaft angesichts des Zusammenbruchs des Inlandstourismus in Ostdeutschland im Jahr 1993	386
5.6.2	Regional- und Tourismusplanung setzt sich durch: Die Neuordnung der Gemeinschaftsaufgabe im 24. Rahmenplan der GA (1995 - 1998).....	390
5.6.3	Die Tourismusfinanzierung und der ausgelöste Bettenboom in der ostdeutschen Hotellerie.....	393
5.6.3.1	Die Tourismusfinanzierung und die Förderung des Mittelstandes in der marktwirtschaftlichen Transformation	393
5.6.3.2	Der Investitionsbedarf in Ostdeutschland, die Hausbanken und das Gastgewerbe	397
5.6.3.3	Der Bettenboom und das deutsche Steuerrecht: der Kapitalfluss westdeutscher Kapitalanleger in den Osten.....	400
5.6.4	Die GA-Förderung für die Fremdenverkehrsinfrastruktur und die Finanzierungsmöglichkeiten im kommunalen Bereich.....	404
5.7	Die Bilanz der Tourismusförderung in den Neuen Ländern und in Berlin im ersten Jahrzehnt seit der Wiedervereinigung	406
6	DAS ERGEBNIS DER EMPIRISCHEN UNTERSUCHUNG ZUR TOURISMUSENTWICKLUNG OSTDEUTSCHLANDS IM ERSTEN JAHRZEHNT NACH ÖFFNUNG DER INNERDEUTSCHEN GRENZEN	409
6.1	Aufgaben und Zeitrahmen marktwirtschaftlicher Tourismustransformation	410

6.2	Die touristische Nachfrage und der ostdeutsche Tourismusmarkt	413
6.2.1	Deutschland als Handelsnation im internationalen Umfeld, globale Trends im Tourismus und das Reiseverhalten der Ostdeutschen	413
6.2.1.1	Globalisierung und der internationale Tourismus Deutschlands	413
6.2.1.2	Die intrasektorale marktwirtschaftliche Transformation in ihrer Auswirkung auf die Struktur und die Entwicklung der touristischen Nachfrage der Ostdeutschen	417
6.2.2	Der Zusammenhang zwischen Fremdenverkehrsförderung, Ausbau des Tourismus und Reiseverhalten der Deutschen in Bezug auf die Wahl des Urlaubsortes	422
6.2.2.1	Die ostdeutsche Nachfrage im Kontext zur Fremdenverkehrsentwicklung in der alten Bundesrepublik 1989/1990	422
6.2.2.2	Die Tourismusförderung, Angebots- und Nachfrageentwicklung in den Neuen Ländern und Berlin – eine Gefahr der Verdrängung westdeutscher durch ostdeut- sche Reiseziele?	423
6.2.3	Die Entwicklung des ostdeutschen Beherbergungsgewerbes als der Kernbranche im Tourismus.....	432
6.2.3.1	Das Angebot: Beherbergungsstruktur und Bettendichte.....	432
6.2.3.2	Die Struktur und Entwicklung der Nachfrage im Vergleich zur Angebotsentwick- lung	437
6.2.3.3	Die Fremdenverkehrsintensität, die Entwicklung der Nachfrage nach Segmenten und die Ausgaben der Übernachtungsgäste	441
6.2.4	Der Paradigmenwechsel der Tourismuspolitik durch den Übergang von der Plan- zur Marktwirtschaft in Ostdeutschland in Bezug auf die Nachfrage und die Entwicklung des Beherbergungswesens nach Bundesländern.....	446
6.2.5	Marktwirtschaftliche Transformation als sozialer Wandel: Die Entwicklung der Urlaubs- und Urlaubsreiseintensität.....	450
6.2.6	Transformation als Modernisierung	453
6.3	Das Ergebnis der marktwirtschaftlichen Transformation des Tourismussektors in Ostdeutschland	457
7	DIE NATIONALE TOURISMUSPOLITIK IN DER SYSTEMTRANSFORMATION - ZUSAMMENFASSUNG	459
7.1	Zusammenfassung der Ergebnisse.....	459
7.2	Das Fazit.....	471
	Verzeichnis der Abbildungen	XVI
	Verzeichnis der Karten	XIX
	Verzeichnis der Dokumente	XX
	Verzeichnis der Tabellen	XXI

Abkürzungsverzeichnis	XXIV
Glossar	XXIX
Literaturverzeichnis.....	472
Verzeichnis sonstiger Quellen	515

VERZEICHNIS DER ABBILDUNGEN

Nummer	Seite
Abbildung 1.1: Aufbau und Methodik der Untersuchung.....	22
Abbildung 2.1: Sozioökonomisches und politökonomisches System (sowie deren Subsysteme und Beziehungen) nach WROBEL.....	29
Abbildung 2.2: Der Zusammenhang zwischen Wirtschaftssystem und Wirtschaftsordnung.....	31
Abbildung 2.3: Unterscheidungsmöglichkeiten von Institutionen.....	32
Abbildung 2.4: Gesellschaftliche Grundwerte und wirtschaftspolitische Ziele.....	35
Abbildung 2.5: Determinanten der Effizienz von Wirtschaftssystemen.....	38
Abbildung 2.6: Die „Soft-Budget-Constraints“-These KORNAIS und KOWALSKIS in ihrer Bedeutung für den Wirtschaftsablauf in der Zentralverwaltungswirtschaft	39
Abbildung 2.7: Der Unternehmerbegriff und Determinanten innovativen Unternehmerverhaltens im Wirtschaftsprozess	51
Abbildung 2.8: Einteilung der Wirtschaftspolitiken nach BLUM.....	59
Abbildung 2.9: Transformationstypik nach Politikfeldern und sektorale Transformationspfade unter dem Aspekt der Reorganisation sektorspezifischer Eigentumsrechte nach LEHMBRUCH und CZADA	77
Abbildung 2.10: Modell des territorialen Rekreationsmodells (TRS) nach PREOBRAZENSKIJ, VEDENIN UND ANTIPOVA, modifiziert von BENTHIEN (1974) und leicht verändert durch HELFER (1993).....	96
Abbildung 2.11: Auf marktwirtschaftliche Verhältnisse übertragenes TRS nach HELFER	96
Abbildung 2.12: Die Struktur des Systems Fremdenverkehr nach KASPAR	98
Abbildung 2.13: Die Grundstruktur des ökonomischen Tourismusmodells nach FREYER.....	99
Abbildung 2.14: Das PROGNOSE-MODELL zum Zusammenhang von Fremden-Verkehrspolitik – Wirtschaftspolitik – Gesellschaftspolitik	100
Abbildung 2.15: Das Industriegesellschaftliche Lebensmodell nach KRIPPENDORF	101
Abbildung 2.16: Vernetzung der Einzelwissenschaften zu einer interdisziplinären ganzheitlichen Tourismuswissenschaft nach FREYER.....	102
Abbildung 2.17: Ganzheitliches oder modulares Tourismusmodell nach FREYER.....	103
Abbildung 2.18: Das Touristische Angebot nach FREYER.....	107
Abbildung 2.19: Viereck einer nachhaltigen Tourismusentwicklung.....	109
Abbildung 2.20: Modell des tourismuspolitischen Systems des Schweizer Tourismuskonzepts.....	112
Abbildung 2.21: Die Tourismusdefinition der Welttourismusorganisation (WTO).....	117
Abbildung 2.22: Das Modell zur Tourismusentwicklung nach BACHLEITNER 1998.....	120
Abbildung 2.23: Tourismuspolitik als Tourismusplanung, unter Einarbeitung der Ziel-Mittel-Problematik	124
Abbildung 2.24: Tourismuspolitik als „Tourism Planning Process“ im Verständnis der WTO.....	125
Abbildung 2.25: Träger der Tourismuspolitik nach Organisationsformen	126
Abbildung 2.26: Traditionelle Legitimation einer Tourismuspolitik nach BIEGER	128
Abbildung 2.27: Berührungspunkte externer Effekte des Tourismus nach Politikbereichen nach BIEGER.....	129

Abbildung 2.28: Integrierte Standortstrategie – ein Konzept moderner Tourismuspolitik nach BIEGER.....	130
Abbildung 2.29: Systematik der Theorie der Neuen Politischen Ökonomie	136
Abbildung 2.30: Ebenen und Dimensionen der Tourismuspolitik nach HALL	139
Abbildung 2.31: Elemente des politischen Entscheidungsprozesses nach HALL	141
Abbildung 3.1: Haupterholungsarten nach OEHLER	166
Abbildung 3.2: Abgrenzung der Begriffe Erholungswesen, Fremdenverkehr und Tourismus in der DDR in den 1970er Jahren.....	172
Abbildung 3.3: Gliederung des Fremdenverkehrs in der DDR nach dem Motiv der Teilnahme bis Mitte der 1980er Jahre	173
Abbildung 3.4: Das Begriffssystem Tourismus in der DDR seit Mitte der 1980er Jahre.....	174
Abbildung 3.5: Struktur des Tourismus unter politisch-geographischen und außenwirtschaftlichen Aspekten nach GROßMANN/SCHARF.....	177
Abbildung 3.6: Der Institutionen des DDR-Tourismus im Modell des „Touristischen Transformationsprozesses in Ostdeutschland“ nach FREYER	213
Abbildung 3.7: Träger der Tourismuspolitik in der DDR (Zentrale Ebene).....	227
Abbildung 3.8: Organisationsstrukturen und Anbieter in den touristischen Zweigbranchen nach Ebenen und Hierarchien in der DDR-Planwirtschaft.....	229
Abbildung 4.1: Struktur des neu gegründeten Ministeriums für Tourismus 1989/1990	286
Abbildung 5.1: Das Prozedere der Treuhänderischen Verwaltung und Verwertung des Vermögens der Parteien und Massenorganisationen.....	323
Abbildung 5.2: Arbeitsabläufe zur Verwertung bzw. Restitution des Sondervermögens der Parteien und Massenorganisationen	324
Abbildung 5.3: Die Organisation der Treuhandanstalt in ihrer Zuordnung zu einzelnen touristischen Zweigbranchen des Tourismus im Januar 1991.....	325
Abbildung 5.4: Die Organisation der Treuhandanstalt in ihrer Zuordnung zu einzelnen touristischen Zweigbranchen des Tourismus im Mai 1992.....	327
Abbildung 5.5: Ein Vergleich der Arbeitsabläufe zur Privatisierung bzw. Verwertung von Hotels und Ferienobjekten durch die Treuhandanstalt	336
Abbildung 5.6: Struktur der Deutschen Interhotel Holding AG 1990	338
Abbildung 5.7: Die Tourismuspolitik in ihrer Vernetzung mit verschiedenen Politikfeldern/Ressorts auf Bundesebene (Regierung, Bundesbehörden, -ministerien, Bundestag).....	379
Abbildung 5.8: Förderarten zur Finanzierung von Vorhaben	393
Abbildung 5.9: Zuordnung der Förderart zu den Fördermittelgebern	394
Abbildung 6.1: Der Vergleich der Indizes zum Saldo in den Bilanzen zum Warenverkehr in der Handelsbilanz und zum Reiseverkehr in der Dienstleistungsbilanz Deutschlands....	416
Abbildung 6.2: Darstellung der Entwicklung des Saldos zum Warenverkehr in der Handelsbilanz und des Saldos zum Reiseverkehr in der Dienstleistungsbilanz Deutschlands	416
Abbildung 6.3: Die Entwicklung des Auslandsreiseanteils bei sämtlichen Urlaubsreisen.....	419
Abbildung 6.4: Die Entwicklung bei der Wahl des Verkehrsmittels bei der Haupturlaubsreise.....	421
Abbildung 6.5: Die Entwicklung bei der Wahl des Verkehrsmittels bei sämtlichen Urlaubsreisen ...	421
Abbildung 6.6: Die Entwicklung des Volumens sämtlicher Urlaubsreisen der Deutschen zu deutschen Reisezielen	429

Abbildung 6.7:	Die Struktur des Beherbergungsangebots nach Betten/Übernachtungsplätzen in der DDR im Jahr 1989	433
Abbildung 6.8:	Die Struktur des Beherbergungsangebots nach Betten in den Neuen Ländern/Berlin (Ost) im Jahr 1999	433
Abbildung 6.9:	Beherbergungsbetriebe und Bettenangebot in den Neuen Ländern/Berlin (Ost) und dem Früheren Bundesgebiet im Vergleich.....	434
Abbildung 6.10:	Die Entwicklung des Bettenangebots des Beherbergungsgewerbes der Neuen Länder und Berlins.....	434
Abbildung 6.11:	Die Entwicklung der Bettendichte in den Neuen Bundesländern/Berlin (Ost) und dem Früheren Bundesgebiet im Vergleich.....	435
Abbildung 6.12:	Die Entwicklung der Bettendichte in den Neuen Ländern und Berlin	435
Abbildung 6.13:	Der Vergleich zwischen der Entwicklung des Bettenangebotes und der Entwicklung der Übernachtungen in den Neuen Ländern/Berlin (Ost).....	438
Abbildung 6.14:	Vergleich der Entwicklung der Auslastung in der Hotellerie zwischen den Neuen Bundesländern/Berlin (Ost) und dem Früheren Bundesgebiet	438
Abbildung 6.15:	Entwicklung der Auslastung der angebotenen Betten in geöffneten Betrieben in den Neuen Ländern und Berlin	440
Abbildung 6.16:	Die Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten in der DDR im Jahr 1989.....	448
Abbildung 6.17:	Die Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten der Neuen Ländern und Berlins sowie im Ost-West-Vergleich im Jahr 1999	448
Abbildung 6.18:	Die Aufenthaltsdauer nach Beherbergungsarten in der DDR im Jahr 1989	449
Abbildung 6.19:	Die Aufenthaltsdauer nach Beherbergungsarten in den Neuen Ländern/Berlin (Ost) im Jahr 1999	449
Abbildung 6.20:	Die Entwicklung der Urlaubsintensität	450
Abbildung 6.21:	Die Entwicklung der Urlaubsreiseintensität	451
Abbildung 6.22:	Die Entwicklung der Kurzurlaubsreiseintensität der Deutschen	452
Abbildung 6.23:	Die Entwicklung der Kurzurlaubsreisehäufigkeit.....	452
Abbildung 7.1:	Die nationale Tourismuspolitik in der Systemtransformation als Planungsprozess mit dem Kernstück, dem tourismuspolitischen Masterplan	470

VERZEICHNIS DER KARTEN

Nummer	Seite
Karte 3.1:	Grenznahe Stadt- und Landkreise im Innerdeutschen Reiseverkehr in der DDR157
Karte 3.2:	Administrative Gliederung der DDR nach Bezirken und Kreisen191
Karte 3.3:	Fremdenverkehrsgebiete und Kurwesen in der DDR (bis 1990)235
Karte 3.4:	Campingplätze und Reisegebiete in der DDR242
Karte 3.5:	Touristische Schwerpunkte der DDR unter Nutzung durch das Staatliche Reisebüro der DDR261
Karte 3.6:	Internationaler Städte- und Kulturtourismus (Incoming) in der DDR262
Karte 3.7:	Privatzimmervermittlung in kurtaxpflichtigen Gemeinden nach administrativen Kreisen in der DDR267
Karte 5.1:	Nationalparke und Naturparke in den Neuen Ländern370
Karte 6.1:	Vergleich zwischen den traditionellen Reisegebieten bis 1990 und der Förderintensität in den Reisegebieten Ostdeutschlands in den Jahren 1990 bis 1998424
Karte 6.2:	Gegenüberstellung der traditionellen DDR-Reisegebiete bis 1990 mit der Förderquote für Fremdenverkehr und Gastgewerbe in Ostdeutschland (1990 bis 1998) und der Bettenauslastung in gewerblichen Betrieben im Jahr 1999426
Karte 6.3:	Vergleich der Übernachtungen in gewerblichen Betrieben, der privaten Übernachtungen, der Übernachtungsintensität und Bettenauslastung in gewerblichen Betrieben des Jahres 1999 in den ostdeutschen Reisegebieten (nach OSGV) ..428
Karte 6.4:	Die räumliche Verteilung des gewerblichen Beherbergungsangebots: die Bettenintensität in den Reisegebieten (nach OSGV)436
Karte 6.5:	Angebotene Betten in gewerblichen Betrieben im Jahr 1999 (nach OSGV)439
Karte 6.6:	Durchschnittliche Betriebsgröße der gewerblichen Betriebe im Jahr 1999439
Karte 6.7:	Transformation als Modernisierung: Touristische Großprojekte in Ostdeutschland 455
Karte 6.8:	Das Ergebnis der marktwirtschaftlichen Transformation: der Umbau der Reisegebiete, das Kur- und Bäderwesen, der Städtetourismus heute456

VERZEICHNIS DER DOKUMENTE

Nummer	Seite
Dokument 3.1: Der sozialistische Wettbewerb im FDGB-Erholungsdienst am Beispiel des Erholungsheims „Fritz Weineck“	230

VERZEICHNIS DER TABELLEN

Nummer	Seite
Tabelle 2.1:	Grundtypen von Wirtschaftsordnungen nach Eigentums- und Planungsordnung33
Tabelle 2.2:	Politökonomische Einteilung von Grundtypen marktwirtschaftlicher Systeme36
Tabelle 2.3:	Systemanalytischer Vergleich der Sozialistischen Zentralverwaltungswirtschaft und der Marktwirtschaft in einer Parlamentarischen Demokratie nach konstitutiven Strukturmerkmalen.....60
Tabelle 2.4:	Der Systemvergleich des Fremdenverkehrs in den östlichen (sozialistischen) und westlichen Ländern nach HUNZIKER.....88
Tabelle 2.5:	Der Systemvergleich geographischer Räume nach MATZNETTER94
Tabelle 3.1:	Der Vergleich des Begriffssystems Tourismus in der DDR und im westeuropäischen, deutschen Sprachraum, insbesondere der BRD (alt)179
Tabelle 3.2:	Wichtige Gesetze im deutsch-deutschen Reiseverkehr für DDR-Bürger in den 1980er Jahren194
Tabelle 3.3:	Übersicht zu den Kapazitäten der betrieblichen Ferieneinrichtungen (Betriebsferienheime) und des zentralen Feriendienstes der Gewerkschaften239
Tabelle 3.4:	Die Anzahl und Art der Konsum-Verkaufseinrichtungen sowie der -Gaststätten und -Hotels.....240
Tabelle 3.5:	Die Struktur des staatlichen Campingwesens in der DDR nach Nutzungsarten, Trägern, Aufenthaltsdauer und unter Berücksichtigung des Ausländerreiseverkehrs241
Tabelle 3.6:	Beherbergungsstruktur in der DDR nach Trägern im Jahr 1989.....243
Tabelle 3.7:	Beherbergungseinrichtungen und Übernachtungsplätze nach Beherbergungsarten im Reiseverkehr unter besonderer Berücksichtigung der Auslandsgäste244
Tabelle 3.8:	Rangfolge der Auslandsgäste in der DDR, die über das Reisebüro der DDR und über das Reisebüro Jugendtourist im Jahr 1989 in die DDR kamen246
Tabelle 3.9:	Ausländer auf DDR-Campingplätzen im Jahr 1989 in den späteren Ländergrenzen247
Tabelle 3.10:	Die Entwicklung des Verhältnisses zwischen Outgoing und Incoming über DDR-Reiseveranstalter und den FDGB-Feriendienst.....249
Tabelle 3.11:	NSW-Touristenreisen durch das Reisebüro der DDR, „Jugendtourist“ und den FDGB-Feriendienst nach Zielländern250
Tabelle 3.12:	Die Entwicklung des grenzüberschreitenden Einreiseverkehrs in die DDR.....252
Tabelle 3.13:	Die Entwicklung des grenzüberschreitenden Ausreiseverkehrs aus der DDR.....252
Tabelle 3.14:	Einreisen aus der DDR (mit DDR-Reisepass) in die Bundesrepublik Deutschland [ohne Berlin (West)] und Ausreisen (mit Pass der Bundesrepublik Deutschland) in die DDR254

Tabelle 3.15:	Die Entwicklung der Reisen der DDR-Bürger in dringenden Familienangelegenheiten nach nichtsozialistischen Staaten und Berlin (West) in der internen Statistik des Ministeriums des Innern (MDI) im Vergleich zu den Angaben des Bundesministeriums des Innern.....	255
Tabelle 3.16:	Struktur des grenzüberschreitenden Verkehrs der DDR-Bürger aus privaten und touristischen Gründe ins Ausland, unter besonderer Beachtung der Reisen in die Bundesrepublik und Berlin (West), die Einreisen und der Transitverkehr zwischen der Bundesrepublik und Berlin (West) in den Jahren 1986 und 1987.....	257
Tabelle 3.17:	Proportionen im deutsch-deutschen Jugendtourismus im Jahr 1987.....	258
Tabelle 3.18:	Die Entwicklung des organisierten Tourismus aus der Bundesrepublik Deutschland, einschließlich Berlin (West) über das Reisebüro der DDR und Travel Service Interhotel.....	263
Tabelle 3.19:	Struktur des Kur- und Bäderwesens nach Kindern, Erwachsenen sowie Inlands- und Auslandskuren.....	265
Tabelle 3.20:	Ranking nach Bettenangebot und durchgeführte Kuren in der DDR in den neuen Ländergrenzen im Jahr 1990.....	266
Tabelle 3.21:	Pauschalurlaubstourismus im nationalen DDR-Tourismus: Das Reisevolumen im Binnentourismus und im entsendenden Auslandstourismus der DDR-Bürger über staatliche Anbieter.....	269
Tabelle 3.22:	Das Urlaubsreisevolumen in der DDR (Pauschalreisen und privat organisierte Reisen von mindestens 7 Tagen Dauer).....	271
Tabelle 3.23:	Auslands- und Inlandsziele nach Organisationsform der Haushalte mit Familienurlaubsreise im Jahr 1988.....	274
Tabelle 3.24:	DDR-Gästeübernachtungen und -ankünfte in Beherbergungsstätten im Reiseverkehr des Jahres 1989, aufbereitet in den späteren Ländergrenzen.....	278
Tabelle 5.1:	DDR-Parteien und -Massenorganisationen in Bezug auf das Parteiengesetz (PartG-DDR).....	312
Tabelle 5.2:	Erwerberorientierte Privatisierungsmodelle der Treuhandanstalt im Überblick.....	320
Tabelle 5.3:	Unternehmensorientierte Privatisierungsmodelle.....	320
Tabelle 5.4:	Vermarktungsverfahren der Treuhandanstalt.....	321
Tabelle 5.5:	Aufstellung der vom REISEBÜRO ENZMANN übernommenen FEDI-Filialen.....	329
Tabelle 5.6:	Reisebüro-Landschaft in Ostdeutschland 1991.....	334
Tabelle 5.7:	Stand der Verpachtungen bei der Deutschen Interhotel.....	341
Tabelle 5.8:	Vergleich der kritischen Faktoren bei der Privatisierung von Hotels/Hotelgesellschaften einerseits und von Ferienobjekten andererseits.....	344
Tabelle 5.9:	Struktur der unter das PartG fallenden Eigentums- und Rechtsträgerobjekte (nach dem Stand der Erfassung vom März 1992).....	346
Tabelle 5.10:	Übersicht über die steuerlichen Hilfen in den Neuen Ländern.....	401
Tabelle 5.11:	Die Entwicklung der Investitions- und Förderintensität nach Bundesländern in den Jahren 1990 bis 2000.....	407
Tabelle 5.12:	Förderquote nach Bundesländern 1990 bis 2000.....	407
Tabelle 6.1:	Das Analyseergebnis: Aufgaben und Zeitrahmen für die marktwirtschaftliche Transformation im Tourismus Ostdeutschlands.....	411

Tabelle 6.2:	Die Entwicklung der Fluggäste auf (ost-)deutschen Flughäfen ab 1989	418
Tabelle 6.3:	Urlaubsreiseziele sämtlicher Reisen der Ost- und der Westdeutschen innerhalb Deutschlands im Vergleich der Jahre 1990, 1991 und 2000.....	430
Tabelle 6.4:	Die Reiseziele der Ost- und der Westdeutschen sowie der Deutschen allgemein bei sämtlichen Urlaubsreisen im Jahr 1990 und im Jahr 2000	431
Tabelle 6.5:	Bettendichte in Hotels oder ähnlichen Betrieben (Betten je 1000 EW) in der DDR und in EU-Mitgliedsländern im Vergleich der Jahre 1989, 1990, 1993 und 1999	437
Tabelle 6.6:	Vergleich der ostdeutschen Fremdenverkehrsintensität der Jahre 1989 und 1999, bezogen auf die gesamte Beherbergungsstruktur.....	442
Tabelle 6.7:	Die Entwicklung des Auslandsgästeanteils (Ankünfte und Übernachtungen im Beherbergungsgewerbe) nach Bundesländern im Vergleich der Jahre 1989, 1993 und 1999	444
Tabelle 6.8:	Ausländeranteil bei Ankünften und Übernachtungen auf deutschen Campingplätzen nach Bundesländern im Vergleich der Jahre 1989, 1990, 1993 und 1999.....	445
Tabelle 6.9:	Ausgaben der Übernachtungsgäste in gewerblichen Betrieben ab neun Betten in Euro 1999/2000 nach Bundesländern	446
Tabelle 6.10:	Die Aufenthaltsdauer nach Bundesländern in Ostdeutschland in Beherbergungsstätten in den Jahren 1989 und 1999	447